

# pfarrzentrum st. johannes

juni 2010 – nr. 107



**Es gibt Blumen  
der Seele,**  
die nur gedeihen,  
blühen und duften,  
wenn der Wind und  
das Licht durch  
die Fetzen des  
zerrissenen Rocks  
dringen;  
sie verwelken unter  
Seide und Pelzen,  
und wenn gepflegte  
Hände ihrer warten,  
verdorren ihre Kelche.  
Um solcher Blumen  
willen trieb es mich  
immer wieder in die  
Haltlosigkeit und  
den Unfrieden der  
Wanderschaft hinaus.

*Waldemar Bonsels  
(1880 – 1952)*

Wir wünschen Ihnen,  
dass Sie sich in der  
Sommer- und Urlaubszeit  
vom Alltag lösen können.  
Die Schönheit der Welt  
möge Ihnen Erholung  
und inneren Frieden  
bringen!  
Die Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
der Pfarre St. Johannes

Alex, Helga und Tina um 7.20 Uhr auf dem Weg zu Schule und Arbeit.

# Ich fahre Rad! Wir fahren Rad!

Helga Dietrich erzählt:



Die Verschuldensfrage ist bis heute strittig, aber nichts desto trotz radeln wir bald wieder gemeinsam durch die Gegend. Auch den Schulweg nach Traun lege ich in den warmen Monaten mit dem Fahrrad zurück und erspare mir dabei die Fahrt mit dem stickigen Bus. Wenn es sehr heiß ist, geht's gleich nach der Schule an den Ödter Badensee!

**1988:** Geprägt durch die aufkeimende Umweltschutzbewegung steht nicht mehr nur der Freiheitsdrang im Vordergrund. Das Fahrradfahren ist für mich ein Zeichen für den verantwortungsbewussten Umgang mit den nur begrenzt vorhandenen Ressourcen. Der „ökologische Fußabdruck“ ist noch kein Thema, aber das Ziel, die Umwelt nicht mehr zu belasten, als dies notwendig ist, ist bereits klar definiert.

**1994:** Obwohl ich mittlerweile viele Strecken motorisiert zurücklege, versuche ich, für kleine Besorgungen das Rad zu verwenden. Durch die Bewegung in der Natur spüre ich, dass ich ein Teil von ihr bin.

**1999:** Mit meinem Mann und meinem zweijährigen Sohn im Kindersitz radle ich, um mich für die bevorstehende Geburt unserer Tochter fit zu halten. Alexander genießt die Fahrten so sehr, dass er während der Fahrt zu singen beginnt oder einschläft. Das sind die Momente, die mir Kraft geben, die Herausforderungen durch Haushalt, Kindererziehung und Studium zu bewältigen.

**2010:** Als Mutter bin ich dankbar, dass meine zwei Kinder in so einer wundervollen Umgebung aufwachsen können. Ebenso achtsam wie ich mit meinen Kindern umgehe, so achtsam gehe ich auch mit der Natur um. Sie ist ein Geschenk Gottes und soll auch von unseren Kindern und Enkelkindern noch genossen werden können. Ganz bewusst spare ich Autokilometer ein und schätze es sehr, dass ich am Morgen hellwach und mit dem Gefühl, etwas für die Umwelt getan zu haben, in die Arbeit komme.

## **1975 in Reith am Parkplatz unseres**

**Gasthauses:** Mindestens zum zwanzigsten Mal läuft mein Großvater neben meinem Fahrrad her, lässt es aus, und ich fahre die ersten Meter allein! Schon im zarten Alter von fünf Jahren kommt so eine Art Freiheitsgefühl in mir auf, wenn ich mit den Nachbarkindern durch den Ort radle.

**1980:** Nach bestandener Radfahrprüfung erweitert sich mein Aktionsradius. Ich darf jetzt auch die Freundinnen auf dem Harter Plateau besuchen!

**1984 am Ende des Plusberges:** In voller Fahrt kollidiere ich mit dem Fahrrad meines Bruders.

Helga Dietrich  
Arbeitskreis Kinderliturgie



„Nirgends wird der Mensch in seinem Innersten freier als in der Natur.“  
Die berührende Geschichte von Kurt Peipe ist unser Buchtipp für Sie.

## Buchtipp

### Dem Leben auf den Fersen

Kurt Peipe mit Michaela Seul

Als bei dem 64-jährigen Kurt Peipe Darmkrebs im Endstadium festgestellt wird, beschließt er etwas zu tun, was ihm Erfüllung bringt, anstatt untätig auf den Tod zu warten. 3 Wochen nach einer schweren Operation macht er sich auf zur Reise seines Lebens. Er möchte von Flensburg aus den 3.350 km langen Europäischen Fernwanderweg 1 bis nach Rom gehen. Todkrank und geschwächt, aber tief entschlossen marschiert er mit Rucksack, Schlafsack und Zelt los. Er übernachtet in Ställen, in Garagen und Schuppen und sehr oft auch unter freiem Himmel. Seine Wanderung bringt ihn an seine körperlichen und psychischen Grenzen, doch Begegnungen mit Menschen, tiefe Gespräche und die Schönheit der Natur

lassen ihn durchhalten. Besonders berührt ihn, wie ihn fremde Leute mit ihrer Gastfreundschaft beschenken und er gelangt zur Erkenntnis, dass die Menschen besser sind als ihr Ruf.

Nach 106 Tagen Wanderschaft erreicht Kurt Peipe Rom und kehrt wieder einmal von der Stille der Natur zurück in die Hektik der Zivilisation. „Ich habe in diesem halben Jahr mehr über die Menschen und über mich gelernt als in meinem ganzen Leben zuvor.“

**Dieses Buch ist ein höchst positiver, berührender Bericht über die Reise eines Menschen zu sich selbst.**

Romana Eberdorfer

## 100 Jahre Pfadfinder

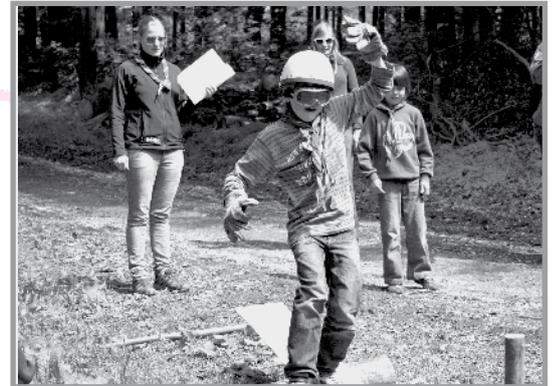
**Die PfadfinderInnen Leonding feierten am 8. Mai 2010 mit einem "Süßen und Pikanten" Frühstück und einem anschließenden Geländespiel für Eltern, Kinder und Freunde 100 Jahre Pfadfinder in Österreich.**

Am gleichen Tag feierten alle Pfadfindergruppen in Österreich auf die gleiche Weise. Der Tag vor dem Muttertag ist ein bewusst gewähl-

ter Termin, da die Pfadfinder in Wien im Jahre 1923 maßgeblich daran beteiligt waren, einen der ersten Muttertage in Österreich mitzugestalten.

In Leonding feierten dieses Ereignis ungefähr 60 Personen und verbrachten gemeinsam einen schönen, ereignisreichen Tag im Kürnbergwald.

Angelika Merta



Geländespiel der Pfadfinder im Kürnbergwald

## Großputz in der Kirche

**Ein großes Danke allen, die am 24. April 2010 beim Großputz der Kirche geholfen haben!**

Florita Baumgärtel, Herr Dan, Imelda Frangue, Teresita Greil, Niki Haslsteiner, Maria Hinterhofer, Hildegard Hirschmanner, Violeta

Jurleta, Erika Kirchmayr, Rosemarie Kurka, Maria Mathis, Ruth Oppong, Ljubljana Radlingmayr, Hermi Schmitzberger, Virgilia Standhartinger, Emerson und Fritzzy Taberna, Hans Waldenberger, Josef Ziegler.

Besonders danken wir Frau Hermi Schmitzberger, die sich das ganze Jahr über mit ihrem Team ehrenamtlich um die Reinigung der Pfarrräume kümmert!

Maria-Anna Grasböck  
Pfarrassistentin

## Das erste Mal

**Am 30. Mai 2010 versammelten sich 37 Buben und Mädchen um den Altar, um zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie zu empfangen.**

Sie haben sich während der letzten Wochen gemeinsam mit den

Tischmüttern und -vätern auf dieses große Fest vorbereitet.

Die Eucharistie ist wie die Taufe eine Zusage Gottes: Du bist in der Gemeinschaft aufgenommen und bist nicht allein, ich bin für dich da.



Gespanntes Warten vor dem Einzug in die Kirche

# Neues aus dem Kindergarten

Seit dem letzten Artikel im Pfarrblatt vom Dezember 2009 ist schon wieder einige Zeit vergangen, und es hat sich natürlich eine ganze Menge bei uns im Kindergarten getan.

Bevor ich allerdings darüber berichte, möchte ich mich bei allen Pfarrangehörigen, die so fleißig Kekserl bei unserem Keksermarkt im Advent gekauft haben, recht herzlich bedanken. Durch Ihren Kauf ist es uns möglich, für den Kindergarten wieder neue Spiele und Bücher anzukaufen. Die Kinder freuen sich darüber sehr, darum noch einmal ein großes DANKESCHÖN!

Wir haben mit den Kindern im Kindergarten eine sehr abwechslungsreiche Zeit, gefüllt mit vielen verschiedenen Aktivitäten erlebt. So besuchte uns z.B. das Theater Scheiderlino, fuhren einige Kinder auf Skikurs nach Kirchschatz, erlebten wir eine sehr lustige, farbenfrohe und spannende Fa-

schingszeit mit den Kindern und bereiteten uns sehr intensiv auf die Fasten- und Osterzeit vor. Den Winter haben wir gebührend mit einem Umzug durchs Kinderdorf verabschiedet, bei welchem zum Schluss ein großer Papierschneemann verbrannt und der Winter so bis zum nächsten Jahr „verbannt“ wurde. Zur Zeit beschäftigen wir uns gerade mit der Natur und genießen die ersten warmen Sonnenstrahlen im Garten, möchten die Papas mit einem kleinen Geschenk zum Vatertag überraschen (die Mamas sind bereits überrascht worden), fahren mit allen Kindern ins Theater Kuddel-Muddel, verbringen einen Erlebnistag am Bauernhof und bereiten uns dann auf die Sommermesse in der Kirche vor. Der Kindergarten darf am Sonntag, den 20. Juni 2010 um 9.30 Uhr wieder die Messfeier mitgestalten, und zum Mitfeiern möchten wir Sie gerne alle herzlich einladen.



Das Monsterfest im Kindergarten  
St. Johannes

Sehen Sie selber, mit wie viel Freude und welchem Eifer die Kinder bei den gebotenen Aktivitäten dabei sind. Für uns Pädagoginnen ist es schön, miterleben zu dürfen, wie sich die Kinder entwickeln.

Sandra Radinger  
Kindergartenleiterin

## JUZ-News



### JUZ - Plateau trifft LASK

Da der letzte Besuch des LASK ein voller Erfolg war, gab es am 16. April ein weiteres Treffen unter dem Thema „Verhalten und Konsequenzen im Stadion“. Zu Gast waren der Kontaktbeamte des Vereins, ein Fan-Kontaktbeamter der Polizei und zwei U21-Spieler. Der angekündigte Spieler Marco Vujic war leider verhindert. Es gab eine sehr interessante Diskussionsrunde, und unsere Jugendlichen stellten voller Begeisterung viele Fragen, die kompetent und engagiert beantwortet wurden.

### Vorschau auf unsere Sommerprojekte 2010

Endlich ist es wieder so weit: Der Sommer steht vor der Tür, und wir sind schon mitten im Planen unserer jährlichen Sommerprojekte. Unsere Mädels aus dem ehrenamtlichen Team haben sich auch heuer wieder dazu bereit erklärt, die Veranstaltung „Funsplash“ zu

planen und zu organisieren. Am Sportplatz wird es viele verschiedene Stationen geben, wo wir unser sportliches Können unter Beweis stellen werden. Die Wasserrutsche wird bestimmt nicht fehlen, und da so viel Bewegung hungrig macht, gibt's im Anschluss noch eine Grillerei. Der genaue Termin für die Veranstaltung steht noch nicht fest.

### Fußballturnier SITC

Unser großes Fußballturnier ist der erste Höhepunkt des Sommerprojektes SITC (Summer in the City) und findet am 26. Juni statt. Wir hoffen wieder auf viele Anmeldungen von verschiedenen Jugendorganisationen und erwarten spannende und faire Spiele. Außerdem wird es ein tolles Rahmenprogramm mit T-Shirts bemalen, jonglieren u.v.m. geben.

### EA - Sommerklausur

Zum Abschluss des Arbeitsjahres

und als Dankeschön an unser Ehrenamtliche Team fahren wir mit ihnen und ihren Freunden vom 17. - 18. Juli zur Sommerklausur in die Steiermark raften.

Sabine Seierl  
Jugendleiterin



Angeregte Diskussion mit LASK-Spielern



Unsere Burschen in Aktion auf der Wasserrutsche (Funsplash 2009)

# Warum WIR in die Kirche gehen!

## Familie Kottrasch erzählt

**Wir gehen in die Kirche, weil erst dadurch der Sonntag wirklich zu einem besonderen Tag für uns wird.** Und wir gehen in die Kirche, weil wir wissen, dass unsere Heimat ganz bestimmt das Christentum ist.

Beide in einem katholischen Elternhaus aufgewachsen, war der Kirchgang in unserer Kinder- und Jugendzeit eine nicht zu hinterfragende Selbstverständlichkeit. Später dann – im bewussten eigenen Umgang mit dem Verhältnis zur Kirche – sind wir vielem begegnet, was uns befremdend, einengend, bedrohlich und fern der Realität erschien. Wir distanzierten uns mehr und mehr von der Kirche.

Durch eine liebe Freundin lernten wir die Pfarre St. Johannes und Pfarrer Ehrenfellner kennen und stellten fest, dass Kirche bereichernd, befreiend und motivierend sein kann. Wir wurden in St. Johannes wunderbar aufgenommen. Das offene Klima in dieser Pfarre hat uns die Augen für das Wesentliche des Glaubens geöffnet. Und wir wissen, dass wir trotz aller negativen Schlagzeilen diese Gemeinschaft niemals mehr verlassen werden, denn nur wer drinnen ist, kann etwas bewegen und Veränderungen ermöglichen.

Wir bemühen uns, auch einen Beitrag für diese Gemeinschaft zu leisten, seit mehr als 20 Jahren im

Buffetteam, beim Pfarr-Flohmarkt und bei der Nikolausaktion.

**Wir fühlen uns in der Kirche St. Johannes einfach wohl,**

- weil man sich immer eingeladen fühlt ohne Zwängen ausgesetzt zu sein,  
- weil die Kinder beim Gottesdienst wirklich noch Kinder sein dürfen,  
- weil zu besonderen Leistungen von Kirchenchor, Orff-Gruppe, Organisten etc. applaudiert werden darf,  
- weil es einfach eine lebendige Pfarre ist.

*Katharina und Adolf Kottrasch*



*Katharina und Adolf Kottrasch - engagierte Pfarrmitglieder*



## Hans Ehrenfellner ist 75!

Johannes-Hart und bist nun schon seit 9 Jahren Pfarrmoderator. Mit diesem Arbeitsjahr ziehst du dich aus der diözesanen Personalstelle zurück.

Als Seelsorger wirst du, so hoffen wir, mit den dir eigenen Fähigkeiten noch lange aktiv bleiben: mit deiner fast sagenhaften Geduld und dem für dich auch typischen Quantum an prophetischer Ungeduld, mit deiner un-nachahmlichen Besonnenheit und deinen kleinen schelmischen Unbesonnenheiten, mit deiner (Technikern zugeschriebenen) Nüchternheit und der dir gleichfalls eigenen Herzlichkeit, mit deinen kleinen Hartnäckigkeiten und

deiner großen Nachsichtigkeit, mit deinem Mut nach vorne zu gehen und deiner Kraft Rückschläge auszuhalten, mit deiner respektvollen, wertschätzenden Art des Umgangs und deinem Gespür dafür, dass man sich manchmal selbst auch etwas gönnen muss, mit deiner unverbrüchlichen Loyalität zur Kirche, die bei Bedarf auch sachliche Kritik übt und mit deinem überzeugenden Glauben, der sich immer noch tiefer gründen möchte in den biblischen Quellen.

Lieber Hans, herzliche Gratulation zum 75er! Viel Gesundheit, Freude am Leben und Gottes Segen! Schön, dass es dich gibt! Prost!

*Christoph Baumgartinger, Kurat*

## Benefizkonzert für Solidaritätsfonds

**Am 27. Mai 2010 fand ein gut besuchtes Benefizkonzert in der Kirche St. Johannes statt.**

Es spielten das Holzbläserensemble unter der Leitung von Konstanze Schink und das Blechbläserensemble unter der Leitung von Gerhard Kasper von der Landesmusikschule Leonding. Der Erlös des Konzerts in der Höhe

von € 774,37 konnte noch am gleichen Abend dem Gründer des Solidaritätsfonds Msg. Ehrenfellner übergeben werden.

Wir danken auch der Siedlergemeinschaft Heimat Österreich - Michaelsberg Leonding für die an den Solidaritätsfonds gespendeten € 750,-.



*Musikschuldirektor Gerhard Reischl überreichte Hans Ehrenfellner den Erlös des Benefizkonzertes*

# Herzliche Einladung

## zum Pfarrfest

### am Sonntag, den 20. Juni 2010

Es gibt Gegrilltes, Vegetarisches,  
ein Kuchenbuffet  
und viele Spielstationen  
für die Kinder!

#### 9.30 Uhr:

Messe in der Kirche, gestaltet von den Kindern des Pfarrcaritaskindergartens

#### 10.30 Uhr:

Frühschoppen mit der Musikkapelle der Stadt Leonding.

## Pfarrflohmarkt am 25. und 26. September 2010

**Bitte, helfen Sie uns sammeln: Kleider, Bücher, Spielsachen, Lederartikel, Sportsachen, Geschirr, kleine Haushaltsgeräte, Blumenstöcke, Uhren aller Art.**

Bitte nicht: Kühlschränke, Herde, Fernseher, EDV-Material, Matratzen, Reifen, große Möbel.

Die Waren können ab 26. Juli in der Pfarre Hart – St. Johannes,

Harterfeldstraße 2A, jeweils freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden.

**Wer möchte beim Flohmarkt gerne mitarbeiten? Sachen sortieren, Buffet, Verkauf, ... Bitte, melden Sie sich im Pfarrhaus, Tel: 67 46 06!**

## Das war die Firmung 2010: „Ich bin mit dir!“

**Diese Zusage Gottes an Jakob in der biblischen Erzählung von der Jakobsleiter war das Motto der Firmvorbereitung von 44 Jugendlichen in unserer Pfarre.**

Sie stand auch im Mittelpunkt des Firmgottesdienstes, den Bischofsvikar Willi Vieböck jugendnah geleitet hat. Während dieser Feier wurde eine von den Jugendlichen selbst gestaltete Himmelsleiter aus Glas vorge-

stellt, die in den kommenden Monaten in unserer Kirche ihren Platz finden wird.

Großer Dank gebührt an dieser Stelle jenen acht Erwachsenen, die die Firmlinge mit viel Engagement drei Monate hindurch begleitet und auf diese Feier vorbereitet haben: Gitti und Hans Allerstorfer, Elisabeth Herbrik, Lydia Leithner, Angelika Merta, Gabi Schlosser, Karin Schneider, Horst Winter und Bernhard Zopf.



### Durch die Taufe in die Kirche aufgenommen

Daniel Siegl, Silberweg  
Ina Sophie Hornbostel, Leopold-Finsterstraße  
Vanessa Dreer, Ehrenfellnerstraße  
Manuel Steininger, Richterstraße



### Wir beten für unsere Verstorbenen

Josef Grünauer, Waggerlstraße  
Walter Leibetseder, Harterfeldstraße  
Maria Schmid, Harterfeldstraße  
Margarethe Weixelbaumer, Welsner Straße  
Martin Zarzer, Wiesenweg  
Anna Menrat, Waggerlstraße  
Franz Permoser, Wimmerstraße  
Karl Zeller, Waggerlstraße

## termine

So, 20.6. 9.30 Uhr  
**Messe mit dem Pfarrkindergarten,**  
anschließend Pfarrfest  
Sa, 3.7. **Ministrantenausflug**  
Do, 22.7. – So, 25.7.  
**Jungscharlager**  
Sa/So 25./26.9.  
**Flohmarkt**

## kinder

**Kinderwortgottesdienste**  
im Pfarrsaal am Sonntag  
jeweils um 9.30 Uhr:  
27.6., 3.10.

### Jungschar- und Ministrantenlager:

Die Pfarre lädt alle Kinder von 8 bis 14 Jahren, die sich in der Pfarre beheimatet fühlen, zum Jungschar- und Ministrantenlager ein: **Vom 22. bis 25. Juli verbringen wir lustige Tage im Pfarrheim Marchtrenk.**

Anmeldeschluss ist der 2. Juli.  
*Wir freuen uns auf Dich!*

Clara Hirschmanner,  
Teresa Krottenauer, Bernhard Zopf

## büro

### Sommerbürozeiten

Mo, Mi, Fr von 9.00 – 11.00 Uhr

## messen

### Gottesdienste in der Pfarrkirche

Sonntag, 9.30 Uhr  
Dienstag, 8.15 Uhr  
Mittwoch, 8.15 Uhr

**Gottesdienste im Altenheim**  
Freitag, 15.00 Uhr

## st. isidor

### Gottesdienste in St. Isidor

Sonntag, 9.30 Uhr

## homepage

E-MAIL  
pfarre.leonding.hart@dioezese-linz.at  
HOMEPAGE  
www.dioezese-linz.at/  
pfarren/leonding-hart  
REDAKTIONSSCHLUSS: 4.8.2010